

Hamburg

Brennstoffzellen-Stromerzeuger eingeweiht

[19.05.2025] Zeppelin Power Systems hat am Standort Hamburg-Bahrenfeld einen neuen Brennstoffzellen-Stromerzeuger eingeweiht. Das System nutzt Wasserstoff zur klimafreundlichen Stromproduktion und soll als Beitrag zur Energiewende vielseitig einsetzbar sein.

Mit der offiziellen Einweihung seines neuen Brennstoffzellen-Stromerzeugers setzt [Zeppelin Power Systems](#) ein technologisches Signal für eine nachhaltigere Energieversorgung. Wie das Unternehmen mitteilt, kombiniert das Aggregat eine PEM-Brennstoffzelle mit Lithium-Ionen-Batterien und weiteren Systemkomponenten in einem Containerformat. Die Anlage ist als hybrides Energiesystem konzipiert und kann je nach Anwendung flexibel eingesetzt werden – etwa im stationären Betrieb, im maritimen Umfeld, auf der Schiene oder zur Notstromversorgung.

Der Stromerzeuger hat eine Nennleistung von 50 Kilovoltampere (kVA) und speichert bis zu 30 Kilogramm Wasserstoff in Flaschenbündeln. Der benötigte Wasserstoff für die Inbetriebnahme wurde vom Hamburger Unternehmen [MB Energy](#) bereitgestellt, das derzeit noch unter dem Namen Mabanaft Deutschland firmiert. Das Projekt war bei Zeppelin Power Systems zunächst als PEM-Demonstrator gestartet und ist über drei Jahre hinweg zum marktfähigen Aggregat weiterentwickelt worden.

„Wir sehen uns als Systemintegrator für energieeffiziente und ökologische Lösungen“, erklärt Keno Leites, Leiter des Brennstoffzellenkompetenzzentrums bei Zeppelin Power Systems. Ziel sei es, individuelle Kombinationen aus Brennstoffzelle, Verbrennungsmotor und Energiespeicher für verschiedene Industriebereiche zu realisieren.

Anlässlich der Einweihung betonte Hamburgs Erster Bürgermeister Peter Tschentscher (SPD) die Bedeutung solcher Entwicklungen für den Standort Hamburg: „Das neue Brennstoffzellen-Aggregat von Zeppelin Power Systems in Hamburg kann vielseitig eingesetzt werden. Damit entstehen viele neue Möglichkeiten, fossile Energieträger durch grünen Wasserstoff zu ersetzen und CO₂-Emissionen zu reduzieren.“ Zeppelin Power Systems trage mit seiner Entwicklung dazu bei, Hamburg als Wasserstoffstandort weiter zu stärken.

Auch Zeppelin-Geschäftsführer Matthias Benz hob das langfristige Ziel hervor: „Wir verbinden Innovationskraft mit unserer Verantwortung als Stiftungsunternehmen und leisten so gemeinsam einen wichtigen Beitrag für eine klimafreundliche Zukunft.“

Das hybride Aggregat war im vergangenen Jahr erstmals auf der Hydrogen Technology Expo in Hamburg öffentlich vorgestellt worden. Die nun erfolgte Einweihung markiert den Übergang von der Konzeptphase in den praktischen Betrieb.

(th)

Stichwörter: Wasserstoff, Zeppelin Power Systems, Brennstoffzellen-Stromerzeuger, Hamburg, MB Energy